

(Orig. A dur.)

Lied der Suleika.

Schumann, Op. 25. Nr. 9

Ziemlich langsam.

Goethe.

Wie mit in - nig - stem Be - ha - gen, *sf* Lied, em - pfind' ich dei - nen

Sinn! Lie - be - voll du scheinst zu sa - gen, dass ich

ritard. ihm zur Sei - te bin, wig mein ge -

ritard. nach und nach schneller

den - ket, sei - ner Lie - be Se - lig - keit im - mer

dar der Fer - nen schen - ket, die ein Le - ben ihm ge -

ritard.

16

p

weiht. Ja, mein Herz, es ist der Spie - gel, Freund, wo -

19

p

rin du dich er - blickt; die - se Brust, dei - ne

22

ritard.

Sie - gel Kuss auf Kuss, Kuss auf Kuss her - ein - ge -

musicalion
klicken für mehr

24

drückt. Sü - sses Dich - ten, lau - tre

26

nach und nach schneller

Wahr - heit fes - selt mich in Sym - pa - thie! rein ver -

29

kör - pert Lie - bes - klar - heit, im Ge - wand der Po - e -

32

sie. *p* Wie mit in- nig - stem Be - ha - gen, *sf* Lied, em -

35

pfind' ich dei du scheinst zu

musicalion
klicken für mehr

38

ritard. sa - gen, dass ich ihm zur Sei - te bin, zur Sei - te bin.

ritard.

41

sf

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Lied der Suleika](#)

Komponist: [Robert Schumann](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Myrthen Op. 25

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)